

*Die Gewichtigkeit verlagern
Arbeitsprozess vor Ort*

Mehr als 2 Tonnen Bücher drückt in den weichen Erdboden – mit Sorgfalt muss jedes einzelne Buch der untersten Reihe in horizontal waagrechte Lage gebracht werden, damit das Gewicht geordnet Richtung Erdmittelpunkt drückt, die Last in der Schräge des Hanges nicht abrutscht.

Die Leichtigkeit von Flugblätter, die vom Himmel abgeworfen werden und Nachricht bringen, informieren und mobilisieren sollen, hat mich bereits als Kind fasziniert und kommen mir dabei in den Sinn. - Hier nun das Gewicht der Bücher „Wozu wissen wollen“, das am Boden angekommen ins weiche Erdreich drückt.

Geliefert wurden die etwa 1800 Bücher auf Paletten, von wo aus das Buch üblicherweise einzeln in die Hand genommen seine*n Interessenten*in findet, aufgeschlagen und gelesen wird. Hier sind die Paletten von Büchern umgeschichtet zu einem keilförmigen Block, der sich in topologischem Sinn dem Gelände anpasst und wie eine auftreffende Welle mit allem Nachdruck in der Natur strandet. Hier ist das Buch für immer angekommen, wird unlesbar - in Lagen übereinander geschichtet
– *die Gewichtigkeit verlagernd*

Der übliche Umgang mit dem Buch muss gründlich überwunden werden: denn der Rücken, die Seiten treffen auf feuchtes Erdreich, schon die Gleichzeitigkeit und Mischung des Geruchs von Buch und des Geruchs von Erde sind ein stark zu empfindender Widerspruch. Viele Sinne sträuben sich das Buch unlesbar zu machen.

In diesem Prozess wird es in eine andere Sprache transformiert – zum Baustein eines Zeichens - gesetzt in der Natur, in neuer Perspektive eingeschrieben. Das Buch wird der es bewahrenden Hand entnommen, physisch einer Umwandlung ausgesetzt - beschleunigt durch den biologische Vorgang in der Natur. Dem aktuellen Anlass entsprechend wird somit der wandelbare Umgang mit Wissen analog – drastisch physisch – demonstriert.

Der Hintergrund zu dieser Intervention ist die Tatsache, dass das Buch 2014 erschien - vor den darauffolgenden Jahren extremer Ereignisse und Entwicklungen, dem verknappten Umgang mit Wissen und allem Postfaktischen und Fake. Diese Tatsache ist Anlass und Inhalt der zu sehenden künstlerischen Form und soll den besagten Wandel selbst in einem Zeichen und Prozess visualisieren. Im Zeitraffer läuft ein Film vor dem geistigen Auge ab: zeigt die kommende Metamorphose und beschleunigt unaufhaltbar den Verlauf.

Der Inhalt des Buches ist weitgehend verschlossen – lesbar bleibt der Titel WOZU WISSEN WOLLEN, der sich auf den Buchrücken an den Längsseiten des Blocks wiederholt und in schier endloser Linienführung ins Erdreich zielend denken lässt und DIE FRAGE WOZU WISSEN WOLLEN somit in neuen Kontext stellt.

gebetsmühlenartig – hypnotisierend – grotesk – absurd – ironisierend

Nur die oberste Lage der Bücher ist aufgeschlagen, aber nicht wir blättern die Seiten, sondern überlassen es dem Wind.

Gerlinde Thuma
Juli 2020